

**Telefonkonferenz  
zu den Q1-Zahlen 2017  
9. Mai 2017**

Claus Bolza-Schünemann, CEO  
Mathias Dähn, CFO



# Agenda

## Highlights Q1 2017

Geschäftsverlauf/Kennzahlen Q1 2017

Guidance 2017 und Mittelfristziele 2017 - 2021

## Wachstum im Service und in Verpackungsmärkten kommt gut voran

### Zuwächse im Service- geschäft

- Serviceanteil des Konzernumsatzes von 24 auf 26 % im Q1 2017 (y-o-y) gesteigert
- Anfang 2016 gestartete Serviceoffensive wirkt
- Maßgeschneiderte Angebote bis zur vernetzten Druckfabrik (KBA 4.0)

### Produkt- innovationen im Blech- druck

- Blechdruckmaschine CS MetalCan für zweiteiligen Getränkedosenmarkt, bisher nicht bedienter Markt wächst mit CAGR von über 3 %
- Weltweit erste Digitaldruckmaschine für den migrationsfreien Blechdruck
- Präsentation der Neuheiten auf der Fachmesse METPACK letzte Woche

### Erfolge im Stanzen- geschäft

- Flachbettstanzen von KBA-Iberica entwickeln sich gut
- Auftragseingang, Umsatz, EBIT im Q1 deutlich über den Erwartungen
- Rotationsstanze schon mehrfach an Verpackungsdrucker verkauft

# Agenda

Highlights Q1 2017

**Geschäftsverlauf/Kennzahlen Q1 2017**

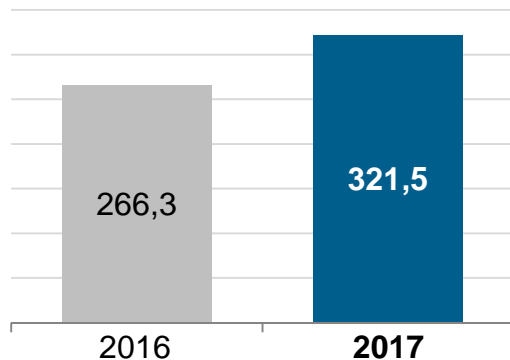
Guidance 2017 und Mittelfristziele 2017 - 2021

## Starkes Neugeschäft im Konzern

- Plus 21 % beim Auftragseingang, Serviceoffensive trägt Früchte
- Umsatz auf Vorjahresniveau
- Auftragsbücher deutlich besser gefüllt
- Umsatzstärkeres H2 erwartet mit weiteren Zuwächsen im Verpackungs-, Industrie- und Digitaldruck

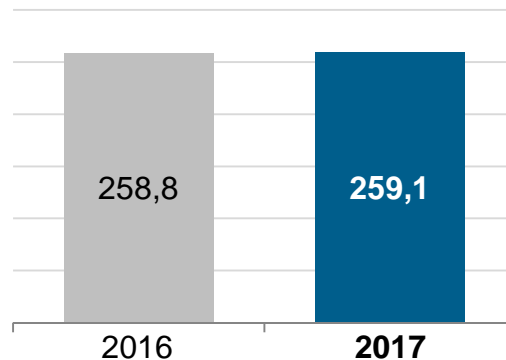
**Auftrags-  
eingang**

01.01. - 31.03.



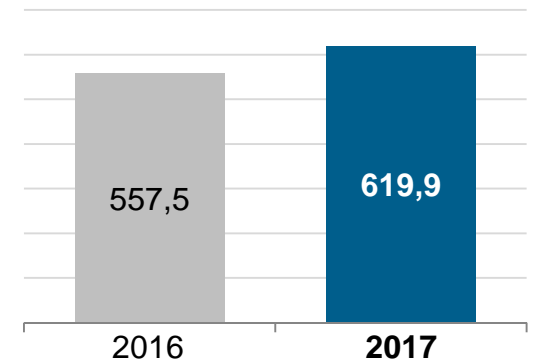
**Umsatz**

01.01. - 31.03.



**Auftrags-  
bestand**

31.12.16/31.03.17



## Ergebnis im Konzern weiter verbessert

- Gutes Servicegeschäft und Fortschritte auf der Preisseite tragen zum Erfolg bei
- Höhere Materialkosten belasten Bruttomarge im Q1 2017
- Negativer Saldo bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen im Vorjahr von Währungseffekten und rechtlichen Altfällen beeinflusst
- EBIT mit 5,0 Mio. € deutlich über Vorjahr
- Ergebnisdynamik nimmt mit ansteigenden Umsätzen in den Folgequartalen zu
- Weitere Ertragssteigerung durch laufende Projekte im Service-, Wertpapier-, Einkaufs- und Produktionsbereich

	2015	2016	Q1 2016	Q1 2017
<b>Bruttomarge</b>	26,8 %	29,7 %	29,8 %	28,4 %
<b>EBIT</b>	35,9 Mio. €	62,9 Mio. €* *	2,1 Mio. €	5,0 Mio. €
<b>EPS</b>	1,62 €	4,98 €	0,11 €	0,30 €

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q1 2016	Q1 2017
Umsatzerlöse	258,8	259,1
Herstellungskosten des Umsatzes	-181,8	-185,6
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>77,0</b>	<b>73,5</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-12,8	-14,5
Vertriebskosten	-32,6	-31,4
Verwaltungskosten	-23,5	-23,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-6,0	0,8
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>2,1</b>	<b>5,0</b>
Zinsergebnis	-1,5	-0,7
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>0,6</b>	<b>4,3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,0	0,4
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1,6</b>	<b>4,7</b>

Konzernzahlen nach IFRS

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	Q1 2016	Q1 2017
Ergebnis vor Steuern	0,6	4,3
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	12,8	7,3
<b>Bruttocashflow</b>	<b>13,4</b>	<b>11,6</b>
Veränderungen Vorräte, Forderungen, andere Aktiva	-15,5	-33,9
Veränderungen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	17,5	7,4
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>15,4</b>	<b>-14,9</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4,1</b>	<b>-29,5</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>11,3</b>	<b>-44,4</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-0,1</b>	<b>2,2</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestand</b>	<b>11,2</b>	<b>-42,2</b>
Wechselkursbedingte Veränderung Finanzmittelbestand	-1,9	-0,3
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	186,3	202,0
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>195,6</b>	<b>159,5</b>

Konzernzahlen nach IFRS

© KBA Telefonkonferenz zu den Q1-Zahlen 2017 am 9. Mai 2017



# Konzernbilanz

in Mio. €

## Aktiva

### Langfristige Vermögenswerte

	31.12.2016	31.03.2017
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	239,5	<b>240,9</b>
Finanzinvest./sonstige finanzielle Ford.	15,9	<b>37,0</b>
Sonstige Vermögenswerte	0,1	<b>0,1</b>
Latente Steueransprüche	64,9	<b>63,7</b>
	<b>320,4</b>	<b>341,7</b>

### Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	293,4	<b>307,2</b>
Forderungen aus L. u. L.	209,0	<b>219,5</b>
Sonstige finanzielle Forderungen	14,2	<b>13,8</b>
Sonstige Vermögenswerte	26,6	<b>37,5</b>
Wertpapiere	19,9	<b>21,5</b>
Zahlungsmittel u. -äquivalente	202,0	<b>159,5</b>
	<b>765,1</b>	<b>759,0</b>

**1.085,5**    **1.100,7**

## Passiva

### Eigenkapital

	31.12.2016	31.03.2017
Gezeichnetes Kapital	43,0	<b>43,0</b>
Kapitalrücklage	87,5	<b>87,5</b>
Gewinnrücklagen	206,8	<b>212,9</b>
Anteile anderer Gesellschafter	0,5	<b>0,6</b>
	<b>337,8</b>	<b>344,0</b>

### Langfristige Schulden

Rückstellungen für Pensionen	212,5	<b>209,8</b>
Sonstige Rückstellungen	23,2	<b>19,0</b>
Finanzschulden/sonstige finanz. Verb.	9,4	<b>9,5</b>
Sonstige Schulden	1,0	<b>1,5</b>
Latente Steuerverbindlichkeiten	22,0	<b>20,8</b>
	<b>268,1</b>	<b>260,6</b>

### Kurzfristige Schulden

Sonstige Rückstellungen	180,5	<b>174,8</b>
Verbindlichkeiten aus L. u. L.	59,0	<b>46,0</b>
Finanzschulden/sonstige finanz. Verb.	94,5	<b>102,2</b>
Sonstige Schulden	145,6	<b>173,1</b>
	<b>479,6</b>	<b>496,1</b>

**1.085,5**    **1.100,7**

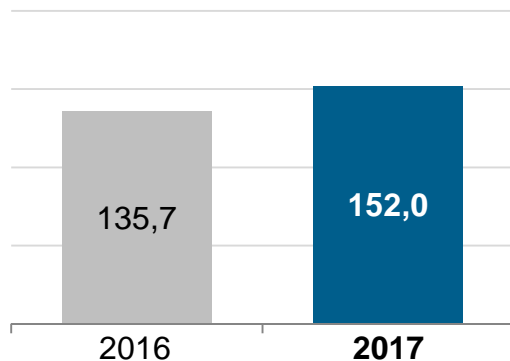
Konzernzahlen nach IFRS

## Gute Auftragsentwicklung bei Sheetfed

- Bestellplus von 12 % übertrifft Branchentrend
- Auftragsbestand mit 240 Mio. € auf hohem Niveau
- Umsatz um 3 % unter Vorjahr
- Ergebnis durch niedrigeren Umsatz und Entwicklungsaufwendungen belastet trotz der Fortschritte auf der Preisseite

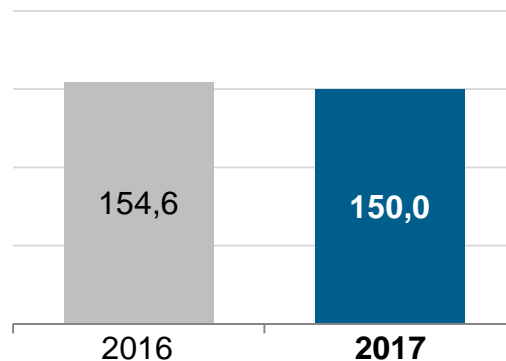
**Auftrags-  
eingang**

01.01. - 31.03.



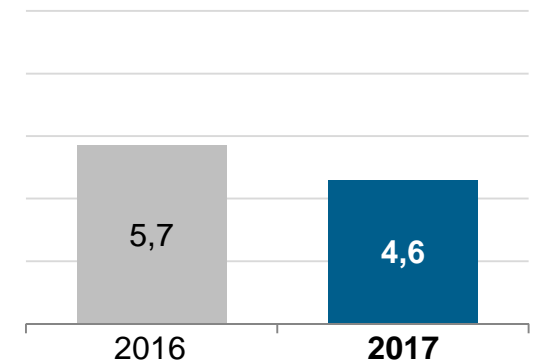
**Umsatz**

01.01. - 31.03.



**EBIT**

01.01. - 31.03.

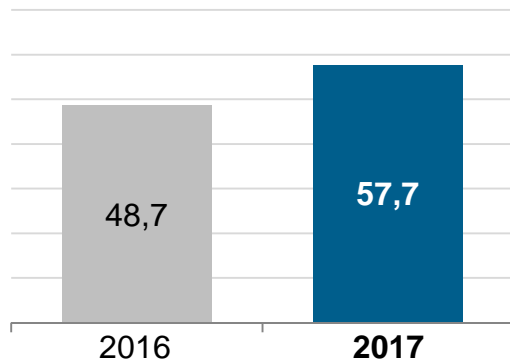


## Segment Digital & Web um Flexo-Verpackungsdruck erweitert

- 18 % höherer Auftragseingang
- Auftragsbestand steigt auf 104 Mio. €
- Schwacher Umsatz im Auftaktquartal 2017
- Optimierung KBA-Flexotecnica (-1,8 Mio. €), Umsatzrückstand und F&E-Kosten belasten Quartalsergebnis

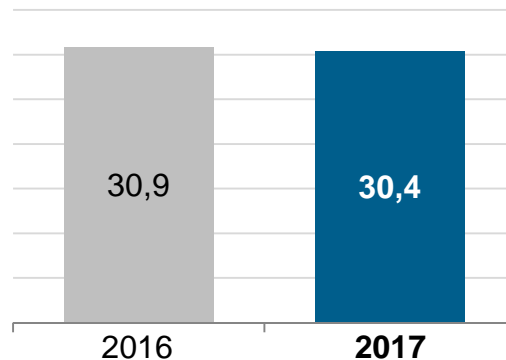
**Auftrags-  
eingang**

01.01. - 31.03.



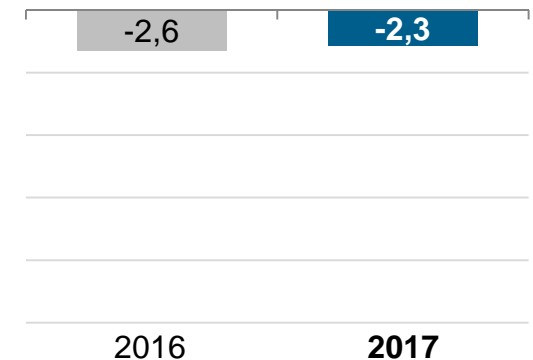
**Umsatz**

01.01. - 31.03.



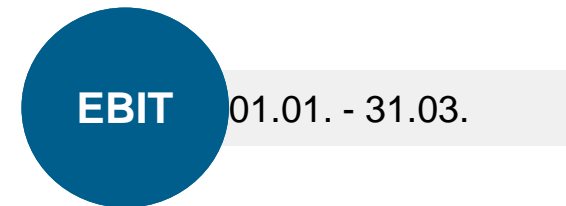
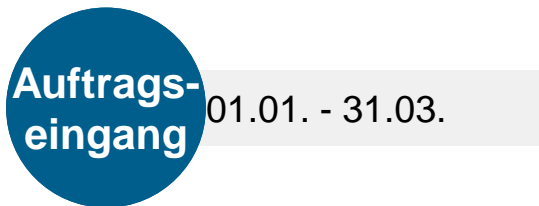
**EBIT**

01.01. - 31.03.



## Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis bei Special gesteigert

- 25 % mehr Bestellungen durch Zuwächse im Wertpapier- und Glasdirektdruck
- Umsatz wächst um 3 %
- Auftragsbestand auf 296 Mio. € gestiegen
- Q1-EBIT von 4,6 Mio. € über Vorjahr



Konzernzahlen nach IFRS in Mio. €

# Agenda

\_\_\_\_\_ Highlights Q1 2017

\_\_\_\_\_ Geschäftsverlauf/Kennzahlen Q1 2017

\_\_\_\_\_ **Guidance 2017 und Mittelfristziele 2017 - 2021**

## Guidance und Ziele für 2017

- Organischer Umsatzanstieg im Konzern auf bis zu 1,25 Mrd. €
- EBIT-Rendite von rund 6 %
- Bei Verpackungs- und Digitaldrucklösungen Umsätze und Marktanteile steigern
- Nächster Wachstumsschritt im Servicegeschäft
- Start der teilweisen Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen zur Reduzierung von Langlebigkeitsrisiken (≈ 65 Mio. € über fünf Jahre, davon 21,3 Mio. € im Q1 2017)

## Ziele für 2017 - 2021

**Umsatzziel:  
organische  
Wachstumsrate  
von  $\approx 4\%$  p.a.**

- Im Verpackungsdruck wächst Neumaschinengeschäft mit  $\emptyset 4\%$ , aus 70 % Verpackungsanteil resultiert Basis-Wachstumsrate von 2,8 %
- Weiteres Wachstum kommt aus dem in allen Bereichen expandierenden Servicegeschäft und aus Marktanteilsgewinnen
- Zur Wachstumsgenerierung im Sicherheitsdruck werden strategische Optionen geprüft, da höhere Maschinenumsätze limitiert sind

**Gewinnziel:  
4-9%  
EBIT-Marge  
im Konzern**

- $\approx 70$  Mio. € Ergebnissteigerung durch Optimierung Wertpapierbereich und Servicewachstum (jeweils  $\approx 20$  Mio. €), integriertes Produktionsnetzwerk und strategischen Einkauf (jeweils  $\approx 15$  Mio. €)
- Abhängig von Weltwirtschaft, Endmärkten und Wachstumsinvestitionen, EBIT als neue Ergebnisgröße bei geringem Zinsergebnis

**Stabilität:  
Volatilität und  
Risiken  
reduzieren**

- Steigerung des Service-Umsatzanteils auf 30 % für höhere Ertragsstabilität
- Eigenkapitalquote  $>45\%$ , mit 15-35 % des Konzernergebnisses als Dividendenausschüttung
- 20-25 % des Umsatzes als Net Working Capital-Zielkorridor



#### Wichtiger Hinweis:

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf fundierten Annahmen und Hochrechnungen der Unternehmensleitung der Koenig & Bauer AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse davon aufgrund vielfältiger, vom Unternehmen nicht beeinflussbarer Faktoren abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der Wirtschaftslage, der Wechselkurse sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Branche gehören. Der Ausblick beinhaltet keine bedeutsamen Portfolioeffekte und -einflüsse bezogen auf rechtliche und behördliche Angelegenheiten. Er ist zudem in Abhängigkeit von fortlaufendem Ertragswachstum und ohne disruptive kurzzeitige Veränderungen am Markt. Die Koenig & Bauer AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig tatsächlich erzielten Ergebnisse mit den in dieser Präsentation enthaltenen Zahlen und Aussagen identisch sein werden.